



Natalie Jopen

Natalie Jopen wurde 1985 in Mönchengladbach in Nordrhein-Westfalen geboren. Die 40-jährige Politologin wurde vor zwei Jahren zur stellvertretenden Landesbezirksleiterin gewählt. In der Leitung ist sie vor allem für den öffentlichen Dienst zuständig, für Tarifpolitik und für Mitgliederentwicklung

Natalie Jopen hat in Frankfurt an der Goethe Universität studiert und als Diplom-Politologin abgeschlossen. Im Studium jobbte sie vor allem im Handel, was ihr einen tiefen Eindruck der Ungerechtigkeit und Willkür vermittelte, die sie dort wahrnahm.

Deshalb liegt Konsequenz darin, dass sie nach dem Abschluss begann, als Gewerkschaftssekretärin bei der hessischen ver.di-Jugend in Frankfurt zu arbeiten. Dann wechselte sie nach Fulda, in den Fachbereich Handel, später nach Hanau zum Fachbereich Gemeinden. Im ver.di-Bezirk MainKinzig-Osthessen war Natalie Jopen stellvertretende Geschäftsführerin und vor allem für den öffentlichen Dienst zuständig, bis sie im März 2023 in die Leitung nach Frankfurt wechselte.

Jopen will die Gewerkschaftsarbeit in den Betrieben weiter stärken. Nach ihrer Auffassung müssen Menschen in der Tarifaueinandersetzung Stärke in ihrem persönlichen Handeln spüren, weil sie viele sind und damit durchsetzungsfähig. Das persönliche Gespräch ist für sie der Schlüssel dazu. Solidarität und Zusammenhalt müssen spürbar sein, das ist ihre Devise. Und: Gewerkschafterin zu sein ist eine Haltung.

Natalie Jopen bewirbt sich als Landesbezirksleiterin.